

UEBER SYPHILIS UND AUSSATZ

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649778584

Ueber Syphilis und Aussatz by Theodor von Bolschwing

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

THEODOR VON BOLSCHWING

**UEBER SYPHILIS
UND AUSSATZ**

W 740 / 2529

Ueber

Syphilis und Aussatz

VON

Theodor von Bolschwing,

Doctor der Medicin, Collegien-Assessor, Arzt des Kirchspiels
Dondangen in Kurland.



This is a duplicate of
no. 151,985.

Dorpat, 1839.

In Commission bei Fr. Severin.



Einleitung.

Die Syphilis tritt unter so verschiedenartigen Formen auf, dass selbst der geübteste Diagnostiker gar oft in Verlegenheit geräth.

Grosse Schuld in dieser Hinsicht tragen gewiss die zahlreichen Complicationen der Krankheit, deren unheilvollste jedoch auch in Deutschland immer mehr schwindet, seitdem in Folge der glänzenden, unter Fricke's Leitung, im Hamburger Krankenhause gewonnenen Erfahrungen, Quecksilbercur und Quecksilberkrankheit seltner geworden. Aber nicht weniger erschwert wird die Erkenntniss der Syphilis dadurch, dass sie, selbst ohne alle Verbindung mit andern Uebeln, schon bei abweichender Infectionsweise und besonders Lebensverhältnissen der Inficirten, sich in ganz ungewöhnlicher Art gestalten kann.

Dies beweisen z. B. sehr interessante Mittheilungen von Tiling und Albers, und wenn gleich diese beiden Schriftsteller an der syphilitischen Natur der von ihnen geschilderten Krankheit nicht zweifeln, so sehen wir doch über andere, ihr ähnliche Formen sehr abweichende Ansichten herrschen, und von namhaften Autoritäten auf ganz verschiedene Weise vertheidigt werden. So wird z. B. die Marsch- oder Dithmarsische Krankheit von Dührssen für syphilitischer, von Struve für lepröser, und von Hübener für durchaus eigenthümlicher Natur erklärt.

Diese Reflexionen sind es, welche mich bewogen haben, die schon von Tiling in geschickten Umrissen beschriebene, unter dem Kurischen Landvolke vorkommliche Modification der Lustseuche, nicht nur ihren Symptomen nach so zu schildern, wie sie mir in einer andern Gegend der Provinz zur Beobachtung kam, sondern auch mit einigen ihr ähnlichen Krankheitsformen zu vergleichen, und in derselben Absicht auch des hier nicht gar seltenen Aussatzes kürzlich zu erwähnen, um, bei Mittheilung hierauf bezüglicher Krankheitsgeschichten, dem ärztlichen Publicum meine Ansicht vorzulegen, in wiefern noch heute zu Tage Aussatz und Lustseuche sich verbinden, und von einander unterschieden werden können.

Wahre und ungeschmückte Darstellung des Gesehenen ist der oberste Grundsatz, welcher mich bei Abfassung dieser kleinen Schrift geleitet hat. Wie schwierig mir die Ermittlung ursächlicher Momente, namentlich in Bezug auf Contagiosität und Vererbung, werden musste, wird Jeder einschen, dem die Verhältnisse des Kurischen Bauern nicht unbekannt sind. Zu diesem Zwecke befragte ich nicht nur die nahen Anverwandten des Patienten, sondern die Einwohner aller Bauernhöfe, die der Kranke seit der Kindheit bis zur Aufnahme ins Lazareth bewohnt hatte. Es kann daher das auf diesem Wege Ermittelte unbedingt als wahr angenommen werden. — In dem Kapitel von der Symptomatologie sind die Beobachtungen fremder Autoren ausführlich mitgetheilt. Obwohl ich fürchten musste, den Leser hiedurch zu ermüden, so schien mir doch eine solche Vergleichung für den Zweck dieser Arbeit wichtig. — Impfversuche an Kranken, zur Ermittlung der Contagiositätsfrage, unternahm ich sehr selten und nie mit Erfolg. Sie wurden von meinen Patienten übel verstanden; auch hätten die meistens höchst veralteten Krankheitsfälle schwerlich ein reines Resultat geliefert.

Vor zwei Jahren sandte ich der Gesellschaft practischer Aerzte zu Riga einen kurzen Bericht

über die hier beobachtete Form der Lustseuche. Seit jener Zeit haben sich meine Erfahrungen über diesen Gegenstand mehr als verdoppelt. Einen dort mitgetheilten Krankheitsfall (in dieser Schrift den 22sten), dessen Natur ich damals unentschieden liess, habe ich jetzt ohne Bedenken dem Aussatze zugezählt.





Nachweisung

über die in dieser Schrift citirten Autoren.

- Albers. Ueber Erkenntniß und Cur der syphilitischen Hautkrankheiten. Bonn, 1832. (A.)
- Derselbe. Ueber das Vorkommen der Lustseuche in Ostpreussen und Lithauen. Medicinische Zeitung vom Verein für Heilkunde in Preussen. 1836. No. 22. und 23. (B.)
- Bateman. Practische Darstellung der Hautkrankheiten nach Willan's System. Aus dem Englischen von A. Hanemann; mit Vorrede von K. Sprengel. Halle, 1815.
- Behrend F. J. Syphilidologie, oder die neuesten Erfahrungen etc. über die Erkenntniß und Behandlung der venerischen Krankheiten. Erster Band. Leipzig, 1838.
- Bene. Elementa medicinae practicae. Tomus secundus. Pestini, 1833.
- Blosfeld. Ueber die Lepra in den Ostseeprovinzen Russlands. Hufeland's Journal der practischen Heilkunde. Septemberheft 1836. pag. 103. u. f. (A.)
- Derselbe. Mittheilung über Syphilis. Hufeland's Journal. Juniheft 1834. pag. 65. (B.)
- Bonorden. Die Syphilis, pathologisch-diagnostisch und therapeutisch dargestellt. Berlin, 1834. (A.)
- Derselbe. Ueber Pseudoerysipelas. Medicinische Zeitung vom Verein für Heilkunde in Preussen. 1834. No. 19. (B.)

- van Deurs. Beschreibung des jütschen Syphiloid's, mitgetheilt von Dr. Nevermann. *Hannoversche Annalen für die gesammte Heilkunde*, zweiten Bandes, erstes Heft. Hannover, 1837. pag. 66. u. f.
- Dieffenbach, Fricke und Oppenheim. *Zeitschrift für die gesammte Medicin*, fünften Bandes viertes Heft.
- Dohrn. Ueber den Genius endemicus in Norderdithmarschen. *Pfaff's Mittheilungen aus dem Gebiete der Medicin, Chirurgie und Pharmacie*. Ersten Jahrganges elftes und zwölftes Heft. Altona, 1835.
- Droste. Klinische Wahrnehmungen über Syphilis. *Hufeland's Journal*. Septemberheft 1834.
- Dührssen. Beiträge zur Kenntniss der sogenannten Marschkrankheit. *Pfaff's Mittheilungen*, ersten Bandes drittes und viertes Heft. Kiel, 1832. (A.)
- Derselbe. Kritische Bemerkungen über Erkenntniss und Cur der sogenannten Dithmarsischen Krankheit. *Pfaff's Mittheilungen*, ersten Jahrganges siebentes und achtes Heft. Altona, 1835. (B.)
- Derselbe. Ueber specifische Mittel. *Pfaff's Mittheilungen*, zweiten Jahrganges elftes und zwölftes Heft. Altona, 1836. (C.)
- Ebers. Ueber Jodkalium. *Medicinische Zeitung vom Verein für Heilkunde in Preussen* 1836. No. 40.
- Eisenmann. *Der Tripper in allen seinen Formen und Folgen*. Zwei Bände. Erlangen, 1830.
- Fricke. *Annalen der chirurgischen Abtheilung des allgemeinen Krankenhauses in Hamburg*. Erster Band, 1828.
- Hamilton. Ueber die frühere Geschichte und die Symptome der Lustseuche in „*The Edinburgh Med. and Surg. Jour.*“ vergleiche *Medicnisch-chirurgische Zeitung* 1819, No. 13., pag. 198.
- Hancke, Aug. Beitr. De nonnullis elephantiasis exemplis. *Diss. inaug.* Halae, 1837.
- v. Haselberg. Ueber Anwendung des Kali hydrojodicum. *Medic. Zeitg. v. Verein f. Heilk.* in Pr. 1837. No. 48.
- Hauff. Mittheilung über Syphilis. *Hufeland's Journal*, Juliheft 1834.
- Hecker, J. F. C. Rede zur Feier des 43sten Stiftungstages des Friedrich-Wilhelms-Instituts. Als Auszug mitgetheilt in der *Medic. Zeitg. v. Verein für Heilk.* in Pr. 1837. No. 34.